



Die wahren Überflieger – Chemnitzer Kinder

Stadtelternrat Chemnitz * Franz Mehring Str. 19 * 09112 Chemnitz

An die
Fraktionen des Stadtrates Chemnitz

Freitag, 27. August 2010

Stellungnahme des Vorstandes des Stadtelternrates zum EKKO 2015

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,

in dieser Woche erhielten Sie ein Schreiben unseres Vorstandsvorsitzenden Leif Wetzel-Dresch, in dem er seine Besorgnis über die Folgen der Umsetzung des EKKO 2015 äußert.

Der Vorstand unterstützt die Kritik an der unverantwortlichen Mittelkürzung im Dezernat 5 und befürwortet die dargelegten Vorschläge zum Verfahren als zwingende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit von Chemnitz.

Wer an Chemnitzer Kindern spart, spart sich Chemnitz' Zukunft.

Wir brauchen einen Mentalitätswandel in unserer Stadt, der Kinder und Bildung nicht als finanzielle Belastung versteht, sondern als lohnende Investition mit Renditechancen für die öffentliche Hand von 8 – 13 %, wenn sie im Vorschulbereich erfolgt (Institut der deutschen Wirtschaft). Jedes zusätzliche Jahr an Bildung, das eine Bevölkerung im Durchschnitt genießt, steigert das Bruttoinlandsprodukt um drei bis sechs Prozent (Statistik der OECD).

Sind Ihnen die Amortisationszeiträume zu langfristig? Dann fragen Sie sich doch einfach:

Mögen Sie Kinder?

Und dann entwickeln Sie Visionen, nutzen Sie Ihre politischen Gestaltungsspielräume und treffen Sie die richtigen Entscheidungen für Chemnitz' Zukunft.

Der Vorstand des Stadtelternrates Chemnitz



Die wahren Überflieger – Chemnitzer Kinder

Unsere Positionen zu den Kürzungsplänen im Einzelnen:

1) Abgabe der kommunal betriebenen Küchen an private Anbieter

Einigung auf die „Qualitätsstandards für die Verpflegung in Tageseinrichtungen für Kinder“, herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V., Stand 2009, und gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz in Chemnitz als verbindlich in die Leistungsbeschreibung für Essensanbieter aufzunehmen und in die Kita-Satzung aufnehmen
Kontrolle der Einhaltung und ggf. Sanktionen der o.g. Standards.

2) Wegfall der Subventionierung der Verpflegung

Erhalt der Subventionierung der Kita-Verpflegung, um bevorstehende Mehrausgaben für Familien mit geringen Einkommen abzuwenden.

3) Reduzierung der maximale Betreuungszeit von täglich 7,5h auf 6,0 h für Krippen- und Kindergartenkinder

Klares NEIN, wir fordern den freien Zugang aller Kinder zu Chemnitzer Kitas im Zeitraum von mindestens 9 Stunden

4) Harmonisierung und Bedarfsanpassung der Stellenkapazitäten

Beibehaltung der Vollzeitstelle der Kinderbeauftragten, da die "Nachfrage" nach familiärer Unterstützung in Chemnitz schon weit über dem "Bedarf" liegt
Die Lobby für Kinder in Chemnitz wird durch die Halbierung der Stelle unserer Kinderbeauftragten stark geschwächt.

5) Schließung des Hauses der Familie

Erhalt des Hauses der Familie mit seiner komplexen Struktur und seinen Angeboten